

EDITORIAL von Uwe Kolar

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Willkommen in einem heißen Herbst!

Das Klima wird uns in diesem September wegen der hohen Temperaturen im Alltag beschäftigen, und der Wahlkampf könnte uns Diskussionen bescheren, die mitunter von heißer Luft gekennzeichnet sind. Die langfristigen Perspektiven bleiben da oft auf der Strecke, wogegen wir kurzfristig doch mit einigen Schwankungen rechnen können.

Als Anleger wissen wir aus Erfahrung, dass die lange Sicht und ein guter Veranlagungsmix meist entscheidender ist für den Anlageerfolg. Aus diesem Grund möchte ich auf die Veranstaltung der Initiative Kapitalmarkt Austria hinweisen (siehe unten), die unter dem Thema „Vorsorge und Kapitalmarkt“ steht.

Zusammengefasst: Wer langfristig Geldvermögen aufbauen und vorsorgen will, sollte Zertifikate in seinem Portfolio haben.

Ich wünsche einen schönen Herbst!

Ihr

Uwe Kolar



Uwe Kolar
Mitglied des Vorstandes
Zertifikate Forum Austria

THEMENÜBERSICHT

Terminvorschau 2024 ... Seite 3

Podcasts ... Seite 4

Arbeitskreis „Initiative Kapitalmarkt Austria“ ... Seite 4

Vorsorge und Kapitalmarkt / Finanzbildung ... Seite 5

Fachkonferenz „ESG und KI für Anleger“ ... Seite 8

Trend des Monats August ... Seite 9

TERMINVORSCHAU ZFA 2024

Wiener Börse Informationstage

11. September 2024 in Wien

01. Oktober 2024 in Graz

Arbeitskreis „Initiative Kapitalmarkt Austria“

17. September 2024 in Wien

Zertifikate-Stammtisch

23. Oktober 2024 in Wien

GEWINN-Messe

24. und 25. Oktober 2024 in Wien (Podiumsdiskussion des ZFA)

PODCASTS

ZERTIFIKATE PARTY ÖSTERREICH 07/24

mit Moderator des Zertifikate Award Austria **WOLFGANG GERHARDT**

In diesem Podcast spricht Christian Drastil (Börse-Social) mit Wolfgang Gerhardt (Moderator des Zertifikate Award Austria) über seine Geschichte, die auch österreichische und europäische Zertifikatengeschichte darstellt, viele Namen werden genannt. Wir reden über den Award, Aristokraten, Zugang zu Zertifikaten, Regulierung und vieles mehr ... zum Podcast [hier klicken](#)

ARBEITSKREIS „INITIATIVE KAPITALMARKT AUSTRIA“

Zum Thema „**Vorsorge und Stärkung des heimischen Kapitalmarktes**“ veranstaltet die Initiative Kapitalmarkt Austria, der auch das ZFA angehört, am 17. September 2024 um 17:00 Uhr eine Podiumsdiskussion in der Säulenhalle der Wiener Börse.

Christoph Boschan, CEO der Wiener Börse AG, wird mit Sabine Kirchmayr-Schliesselberger, Institutsvorständin für Finanzrecht an der Universität Wien, und Fritz Mostböck, dem Präsidenten der ÖVFA, zu diesem Thema diskutieren.

Stefan Maxian, Vizepräsident der ÖVFA, wird die wesentlichen Positionen der Initiative präsentieren.

Info und Anmeldung finden Sie [hier](#).

VORSORGE UND KAPITALMARKT

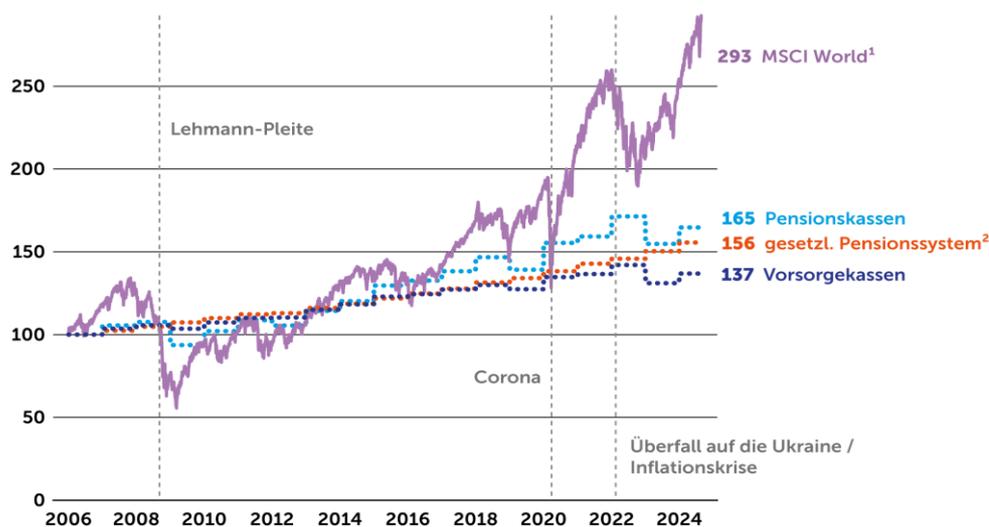
WARUM FINANZBILDUNG FÜR SCHÜLER SO WICHTIG IST

Eine Veröffentlichung von Dénes Kucsera, Ökonom der Agenda Austria

Dass führende Politiker in Österreich nicht viel vom Aktienmarkt halten, ist nicht neu. Daher wollen sie auch nicht, dass in den Schulen etwas darüber erzählt wird. Lieber bedienen sie klassenkämpferische Ressentiments und malen die in Rauch aufgegangene Altersvorsorge an die Wand. Dabei zeigen die Zahlen, dass es sich lohnt, etwas über Aktien zu wissen. Ein im Jahr 2006 in einen breit gestreuten Aktienfonds investierter Euro hat sich bis heute fast verdreifacht. Da können weder die Pensions- und Vorsorgekassen noch das gesetzliche Pensionssystem mithalten, wie eine Auswertung der Agenda Austria zeigt.

Der Aktienmarkt ist kein Casino

– Was man seit dem 01.01.2006 aus 100 Euro hätte machen können:



Quelle: Eigene Berechnungen, Raiffeisen, WKO, PV, OeKB, FMA.

Anmerkungen:

1 - Entwicklung des ältesten ETFs, der den MSCI World nachbildet (iShares MSCI World UCITS ETF, ISIN: IE00B0M62Q58, aufgelegt Ende 2005).

2 - Aufwertung des Pensionskontos gemäß ASVG. Für Neupensionisten gilt für 2024 eine höhere Aufwertung.

Obwohl eine Stärkung der betrieblichen und privaten Vorsorge das öffentliche Pensionssystem entlasten würde, hält die österreichische Politik weiter schützend die Hände darüber und setzt sich selbst und der Gesellschaft die Scheuklappen auf. „Dürften junge Menschen verstehen, was der Aktienmarkt langfristig für sie tun kann, dann würden sie irgendwann fragen, warum sie ihr Geld in ein renditeloses Umlagesystem stopfen müssen,“ gibt Agenda Austria-Ökonom Dénes Kucsera zu bedenken. Schließlich verfügen junge Menschen über etwas, das am Aktienmarkt unersetzlich ist: Zeit.

Dieser Beweisführung der Agenda Austria ist nichts hinzuzufügen.

FINANZNAVI

Finanzbildung für alle Lebenslagen und Lebensalter, erstellt von der Republik Österreich

Die Nationale Finanzbildungsstrategie, an der ZFA-Beirätin Bettina Fuhrmann maßgeblich mitwirkte, hat das „Finanznavi“ ins Leben gerufen. Das Ziel ist für alle Beteiligten klar: Nur wer die entsprechenden Kenntnisse hat, kann auch eine fundierte Entscheidung in finanziellen Angelegenheiten treffen. Hier gehts zum Angebot für alle Lebensalter: [hier klicken](#)

Zum Thema **FINANZBILDUNG** möchten wir Sie auf die Veranstaltung unserer Beirätin Dr. Bettina Fuhrmann hinweisen:



**Einladung anlässlich des ersten Geburtstags des
Zentrums für Finanzbildung an der
Wirtschaftsuniversität Wien**

am Donnerstag, 12. September 2024, 15:30 Uhr pünktlich
im Festsaal 1, Gebäude LC (Einlass ab 15 Uhr)

Programm

- Eröffnung und Begrüßung** Rektor Univ.Prof. Dr. Rupert Sausgruber
Univ.Prof. Dr. Bettina Fuhrmann
- Festrede** Bundesminister Dr. Magnus Brunner, LL.M.
- Ein Jahr im Zeitraffer:** Kurzpräsentationen der größten Projekte des Zentrums für
Finanzbildung in seinem ersten Jahr
- Kritische Würdigung** Univ.Prof. Dr. Carmela Aprea

Anschließend laden wir herzlich zum Verweilen bei Getränken und Fingerfood ein.

Anmeldung erforderlich

per Mail an wipaed@wu.ac.at

unter Angabe von Namen und Personenanzahl bis spätestens 6.9.2024

FACHKONFERENZ „ESG UND KI FÜR ANLEGER“

Künstliche Intelligenz und ESG-Normen stellen Wertpapieranalysten und Vermögensverwalter vor neue Herausforderungen. Zu diesem Themenkreis findet am **2. Oktober 2024** eine Fachkonferenz unter der Schirmherrschaft von ÖVFA und EFFAS in der Oesterreichischen Nationalbank statt.

Programm und zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

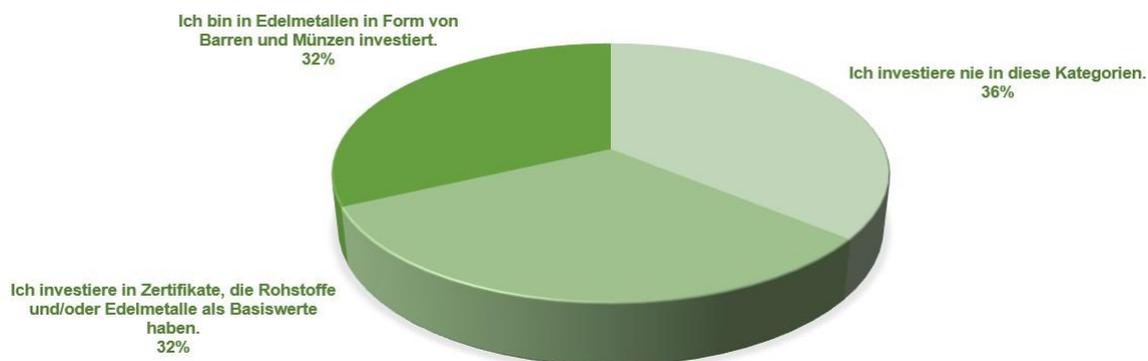
TREND DES MONATS AUGUST

VON EDELMETALLEN UND ROHSTOFFEN HALTEN SICH MANCHE ANLEGER FERN

- Mehr als ein Drittel der Anleger investiert nie in diese Basiswerte
- Knapp ein Drittel nützt Zertifikate für derartige Investments
- Rund 30 Prozent kaufen Barren oder Münzen

Wien, am 5. September 2024

Ein ausgewogenes Bild ergab die sommerliche „Trend des Monats“-Umfrage: „Wie stehen Sie zu Rohstoffen oder Edelmetallen für Ihre Vermögensanlage?“ 36 Prozent der Anleger, die sich an der Online-Umfrage beteiligten, gaben an, nie in Gold, Silber, Platin oder Rohstoffe wie Öl zu investieren. 32 Prozent der Anleger nutzen Zertifikate, um in dieser Anlageklasse veranlagt zu sein. Gleich groß ist die Gruppe jener Privatinvestoren, die sich Barren oder Münzen kaufen.



Quelle: ZFA-Umfrage „Trend des Monats“ – August 2024

„Es ist seit jeher eine Glaubensfrage, ob Edelmetalle und Rohstoffe für Privatanleger geeignete Anlageklassen sind“, erklärt Frank Weingarts. Jenen Anlegern, die die Chancen von Rohstoffen oder Edelmetallen für ihre Vermögensbildung einsetzen wollen, empfiehlt er, die Vorteile von Zertifikaten zu nutzen: „Zertifikate sind jederzeit handelbar und es stellen sich nicht die Probleme der Verwahrung oder der Lieferung. Abgesehen davon können Anleger mit Zertifikaten auch in Rohstoffe investieren, die ansonsten für private Anleger nicht oder nur schwer zugänglich sind.“

AKTUELLER TREND DES MONATS

Wie beurteilen Sie die Wertpapierkultur und private Altersvorsorge in Österreich?

- a) SEHR GUT: Wertpapierkultur und Finanzkompetenz sind in Österreich überdurchschnittlich hoch. Staatliche Initiativen zur Förderung der privaten Altersvorsorge mit Wertpapieren sind daher nicht notwendig.
- b) GUT: Viele kapitalmarktaffine Anleger nutzen bereits die Möglichkeit der Wertpapiermärkte als Altersvorsorge oder Vermögensaufbau. Der Staat sollte für eine angemessene Basisausbildung als Grundvoraussetzung sorgen.
- c) BEFRIEDIGEND: Im vergangenen Jahrzehnt hat sich die Wertpapierkultur in Österreich zwar deutlich weiterentwickelt, dennoch sollte der Staat private Vorsorgeinitiativen mit Kapitalmarktlösungen aktiv fördern, um Wohlstand auch im Alter zu ermöglichen und Versorgungslücken zu vermeiden.
- d) AUSREICHEND: Die Wertpapierkultur in Österreich ist im internationalen Vergleich (z. B. USA, Schweden) unterentwickelt. Von der Politik sollten zeitnah einfache und wirksame Lösungen entwickelt werden, um breite Bevölkerungsschichten für Kapitalmarktanlagen zur privaten Vorsorge zu begeistern.
- e) MANGELHAFT: Österreich hat weder eine nennenswerte Wertpapierkultur noch eine ausgeprägte private Altersvorsorge. Daher ist starkes und langfristiges politisches Engagement unerlässlich, um ein Bewusstsein für die Notwendigkeit und die Möglichkeiten von Wertpapiern zu schaffen und incentivierte Lösungen anzubieten.

Zur aktuellen Umfrage geht es [hier](#).

Wir freuen uns auf Feedback, Anregungen und Fragen:

office@zertifikateforum.at Impressum gemäß österreichischem Mediengesetz: Medieninhaber und Hersteller ist das Zertifikate Forum Austria, Rothschildplatz 1, 1020 Wien/Österreich; Herstellungsort ist Wien.